

Firmkurs im Bachgau 2023/2024

Aus dem Pastoral Konzept S.13f:

Im Mittelpunkt der Firmung steht somit die Person selbst und der individuelle Weg zum Glauben. Sie sollen die Chance haben sich miteinander zu vernetzen und das kirchliche Leben mitzugestalten und eigene Ideen einbringen dürfen.

Zentrale Punkte:

Modulares Konzept

Neben traditionellen Angeboten aus den Pfarreien sollen auch die Katholische Jugendzentrale, heute Jugendbüro, die Verbände des BDKJ und weitere kirchliche, regionale Institutionen mit einbezogen werden.

Bisherige Vereinbarungen im Pastoralteam:

- Das Firmalter liegt bei 16 Jahren bzw. in der 10.Klasse;
- Dauer der Vorbereitung: 3 Monate im ersten Halbjahr eines jeden Jahres;
- Firmtermin: Juni 2024, 3 Gottesdienste (Dieburg, Münster oder Eppertshausen, Babenhausen): 15.6., 16.6. und 22.6.2024
- Verantwortliche Hauptamtliche: Jutta Lehmann-Braun und Claudia Schöning

Vorbereitungen bis zum Start:

Gespräche in den Pfarrgemeinderäten, bis zu den Sommerferien!

- jede Gemeinde benennt spätestens Anfang September mindestens 2 Mitarbeitende in der Firmvorbereitung, die Ansprechpersonen für Frau Lehmann-Braun und Frau Schöning und die Firmlinge sind; das ist die Grundvoraussetzung dafür, dass Firmvorbereitung in der Gemeinde angeboten werden kann!
- sie sorgen bei Veranstaltungen für die Firmlinge in der entsprechenden Gemeinde dafür, dass Räume vorbereitet und offen sind, Getränke und Knabbereien da sind
- sie entwickeln mit Fr. Schöning und Frau Lehmann-Braun die Anmeldung und den konkreten Kurs, Ideen, die sich am Pastoral Konzept orientieren gibt es schon. S.u.
- Sie sind Ansprechpartner bei ausgewählten Modulen

Planung gemeinsam mit den Firmverantwortlichen aus den Gemeinden (September/Oktober)

Pflichtmodule nach Ansicht des Pastoralteams:

- Firmritus
- Feier der Versöhnung mit Angebot zur Beichte
- Dazu Angebote aus den Angeboten s.u. (freiwillige Auswahl)
- Finanzieller Beitrag der Jugendlichen: 15€, zentrale Verwaltung

Welche Angebote, Pflichtveranstaltungen gibt es (schon)? Fett ist schon gebucht/geplant bzw. steht kurz bevor; Angebote reduzieren?

- **Aus dem Jugendbüro ein Wochenende ohne Übernachtung im Mai: 3.-5. (Thema: Ora et labora in Jugendsprache übersetzt)**
- **2 mal Kurs von 2h: Letzte Hilfe,**
- **Digitaler Kurs mit 5 Einheiten (Verlag Ruach),**
- **Stationen: Gaben des Heiligen Geistes, aus Mü/Epp**
- **Jesus People, Morascha?**
- **Taizefahrt, muss es immer Himmelfahrt sein? Wer bietet eine an?**
- **Jugendkreuzweg, KJZ**
- **Bibelescaperoom**
- **Nacht in einer Kirche**
- **Gesprächsangebot zu Fragen der Firmlinge**
- **Heiliger Geist und Malerei (Chr.Ries, Münster)**

Wenn alles besprochen ist entsteht eine Anmeldung (Oktober/November):

- **Zu klären wäre: bleiben wir dabei, dass unterschiedliche Wege gegangen werden: Anschreiben eines Kommunionjahrganges, eines Jahrganges, nur über die Zeitung oder den Pfarrbrief? Hauptsache am Ende haben wir eine Zahl?**

- Erfassung der persönlichen Daten und Einverständniserklärung zu deren Veröffentlichung
- Anmeldungen gehen an die Pfarrbüros, werden von dort verteilt
- Benennung von Ansprechpersonen
- Terminplan für die Firmvorbereitung
- Vorstellung der Module

- **Anmeldeschluss** (Anfang Dezember) und Angabe der gewünschten Module

Möglichkeit eines Startes Ende Januar, nach Sichtung der Anmeldungen und möglicherweise notwendigen Änderungen:

- Nach den Weihnachtsferien gibt es an zwei Orten einen gemeinsamen Start, oder gibt es einen Gemeindesaal in der Mitte des Pastoralraumes, der „111“ Menschen fasst?
- Eine Kirche eignet sich für die Veranstaltung nicht so unbedingt.
- Der Kurs hat sich konkretisiert durch die Interessensbekundungen der Jugendlichen, letzte Fragen werden besprochen und es kann losgehen.
- Der Start hat eine gute Atmosphäre
- Dauer: 60 min
- Vorstellung einer Firmapp, mit der die Beteiligten untereinander in Kontakt bleiben können. Jutta Lehmann-Braun hat bereits Erfahrung damit.?